

Forderung des Jugendparlaments Stadt Chur

Eingabeform: Petition

Titel: Restlose Streichung der Artikel 14 Absatz 2 des Polizeigesetzes der Stadt Chur

Kommission: Ausgangskultur und Polizeigesetz

Adressat_in: Stadtrat & Gemeinderat

Gruppenleitung: Gianna Fetz, Rebekka Weber

Inhalt:

Das Jugendparlament der Stadt Chur fordert die restlose Streichung der Artikel 14 Absatz 2 des Polizeigesetzes der Stadt Chur.

Begründung:

Es ist ein Problem, wenn der öffentliche Raum immer mehr und immer stärker reglementiert wird. Der öffentliche Raum ist dazu da, dass die Bevölkerung darin leben kann, die Bewegungsfreiheit soll nicht unnötig eingeschränkt werden

Die Schutzbedürftigkeit von Einrichtungen wie Krankenhäusern etc. ist höhergewichtet als die von Freizeitanlagen. Eine suchtmittelfreie Zone auf Freizeitanlagen sowie öffentlichen Anlagen ist nicht gleichaufzuwiegen und folglich zu streichen.

Für Jugendliche ist es aus finanziellen und kulturellen Gründen wichtig, Räume zu haben, in denen sie ohne Konsumzwang verweilen dürfen. Werden immer mehr suchtmittelfreie Zonen errichtet, wird der Jugend ihnen diese Möglichkeit genommen.

Jugendliche haben bereits jetzt wenig Raum. Dieser Raum soll nicht noch stärker reglementiert und beschränkt werden. Die Jugend soll entkriminalisiert werden und nicht pauschal mit Blankovollmachten beschränkt werden können.